



Cannabisprävention

INFO-LETTER der Fachstelle für Suchtprävention

November 2020

„Mach Dich schlau!“

www.mach-dich-schlau-tips.de

Neue Cannabisprävention für Jugendliche der BZgA – Bundesdrogenbeauftragte und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wollen mit digitalen Angeboten zu den Risiken von Cannabiskonsum sensibilisieren.

Die am häufigsten konsumierte illegale Droge, sowohl unter Jugendlichen als auch unter jungen Erwachsenen ist **Cannabis** - und die Konsumzahlen steigen stetig an.

Dem wollen die Bundesdrogenbeauftragte (Daniela Ludwig) und die BZgA digitale Informationsangebote entgegensetzen – ganz nach dem Motto „Mach Dich schlau!“, so der Titel der neuen Social – Media - Kampagne.

„Die Kids werden nicht mit langweiligen, trockenen Phrasen konfrontiert, sondern über die sozialen Medien – YouTube, Instagram und Co. – erreicht. Hinzu kommen noch umfangreiche Materialien für Lehrer, Eltern und alle, die Kinder und Jugendliche darin bestärken möchten, erst gar nicht mit dem Kiffen anzufangen“, sagt Daniela Ludwig, Drogenbeauftragte der Bundesregierung.

Mit der Social – Media - Kampagne „Mach Dich schlau“ der Agentur BUZZ MEDIEN aus Berlin wird das prämierte Konzept eines Kreativwettbewerbs umgesetzt, den die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gemeinsam mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung im Frühjahr 2020 durchgeführt hat.

„Je früher, je häufiger und je intensiver Cannabis konsumiert wird, desto höher ist das Risiko langfristiger gesundheitlicher Folgen wie beispielsweise Depressionen, Psychosen, kognitiver Defizite sowie Suchtgefährdung. Neue Studienergebnisse zeigen, dass sich junge Menschen über diese gesundheitlichen Gefahren auch selbst Gedanken machen. Deshalb sind Angebote der Cannabisprävention speziell für Jugendliche wichtig: in ihrer Lebenswelt, der Schule, und über digitale Kanäle. Wir weiten unsere Präventionsangebote aus, um bereits den Einstieg in den Konsum von Cannabis zu verhindern. Zentrales Ziel der neuen Angebote ist es, junge Menschen frühzeitig über die Wirkweisen und Risiken von Cannabis zu informieren“, so Prof. Dr. med. Heidrun Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Hintergrund:

Bundesweit haben 10,4 Prozent der 12- bis 17-Jährigen schon einmal Cannabis konsumiert, dies belegen aktuelle Daten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Bei den 18- bis 25-Jährigen sind es bereits 46,4 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist. Grund genug, um die Anstrengungen in der Prävention auf Bundesebene zu verstärken.

Hier die Angebote der BZgA:

www.cannabispraevention.de

www.mach-dich-schlau-tips.de

www.drugcom.de

www.quit-the-shit.net/qts/

www.youtube.com/channel/UC3HKTiEt5MebQKd0wxx4o1Q

twitter.com/drugcom_de

Folgende Printmedien können kostenfrei bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bestellt werden:

„Cannabis – Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 8–12“

„Schule und Cannabis. Regeln, Maßnahmen, Frühintervention“ Leitfaden für Schulen und Lehrkräfte

„Der Cannabiskonsum von Jugendlichen als Herausforderung für die pädagogische Arbeit“

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln

E-Mail: bestellung@bzga.de

Fax: 0221/8992257

www.bzga.de/infomaterialien/

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Fachstelle für Suchtprävention:

Sie haben Interesse an einem Workshop/ Vortrag

oder unserem **VOLLKLAR!** – Programm für junge Konsumenten von Alkohol & Cannabis



Probleme mit Alkohol?

Probleme wegen Cannabis?

Voll klar, dass es Ärger gibt!

Vielleicht mal die Perspektive wechseln?

Ein Kursprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, das Dir helfen soll, Deine Probleme in den Griff zu kriegen und „VOLLKLAR“ das Leben zu genießen.

Dann melden Sie sich bitte bei:

Alexandra Lauer (alexandra.lauer@ekkw.de)

Christina Heimeroth (christina.heimeroth@ekkw.de)